

**Sekretariat  
der Österreichischen Bischofskonferenz**

25/SN-270/ME XVIII. GP - Stellungnahme (gescanntes Original)

25/SN-270/ME <sup>1 von 2</sup>

A-1010 Wien, Rotenturmstraße 2

Wien, 02 04 1993

BK 95/1/93

**Beiliegend 25 Ausfertigungen Mit der Bitte um:**

unserer Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes über den Hebammenberuf (Hebammengesetz - HebG), des Bundesministeriums für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz v. 23. Februar 1993; GZ 21.201/2-II/B/13/93

- Kenntnisnahme
- direkte Erledigung
- Stellungnahme
- Rücksprache
- Weiterleitung
- Weitere Veranlassung
- Rücksendung

ohne Begleitschreiben an:

betrifft <b>GESETZENTWURF</b>	
Zl. <u>15</u>	-GE/19 <u>13</u>
Datum: <b>6. APR. 1993</b>	
Verteilt <u>06. April 1993</u>	

Zur freundlichen Information  
Im Sinne des Tel. Gesprächs vom .....  
In Beantwortung des Schreibens vom .....

An das  
Präsidium des  
Nationalrates

Dr. Karl-Renner-Ring 3  
1017 Wien

*H. Jankovits*

Mit besten Empfehlungen

Sekretariat der  
Österreichischen Bischofskonferenz

+ *Alfred Kortelesky*

# Sekretariat der Österreichischen Bischofskonferenz

A-1010 Wien, Rotenturmstraße 2, Telefon 51 5 52/DW 280

BK 95/93

Wien, 02 04 1993

An das  
Bundesministerium für  
Gesundheit, Sport und  
Konsumentenschutz

Radetzkystraße 2  
1031 W i e n

Das Sekretariat der Österreichischen Bischofskonferenz teilt mit, daß zum Entwurf eines Bundesgesetzes über den Hebammenberuf (Hebammengesetz - HebG), zugemittelt mit Schreiben vom 23. Februar 1993, GZ 21.201/2-II/B/13/93, kein Einwand besteht.

Jedoch bei einer allfälligen Novellierung der Hebammen-dienstordnung besteht großes Interesse unsererseits einen Entwurf zu bekommen und wir bitten jetzt schon darum.



*Alfred Kosteletzky*  
(Bischof Dr. Alfred Kosteletzky)  
Sekretär  
der Bischofskonferenz

P.S.: Gleichzeitig werden hievon 25 Ausfertigungen dem Präsidium des Nationalrates zugeleitet.